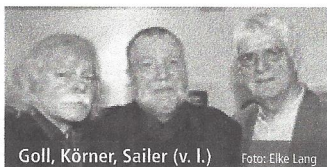


Texte überwinden Grenzen

Anthologie Brandenburger und Lübecker Autoren

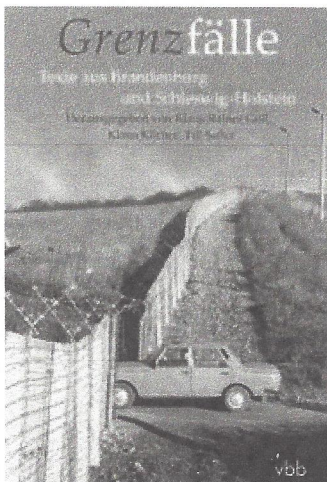
Seit Jahrzehnten lautet das Motto des Lübecker Autorenkreises »Kennenlernen – aufeinander zugehen«. Diese Devise führte seine Mitglieder aus ganz Schleswig-Holstein zu Exkursionen in die östlichen Bundesländer. Seit einem Treffen im Kleist-Museum Frankfurt (Oder), bei dem der Brandenburger VS Gastgeber war, entwickelten sich zwischen den Autorinnen und Autoren freundschaftliche Beziehungen.

Beide Vereinigungen hatten jeweils eigene Anthologien herausgebracht – die Brandenburger zuletzt »Kinder, die wir waren« (2014). Deshalb lag eine gemeinsame Veröffentlichung nahe. Das Thema war schnell gefunden. Die Grenze, Symbol der Teilung, sollte zum Anlass für die Annäherung werden. Obwohl die Themenwahl nicht an die Zeitgeschichte gebunden war, beschäftigen sich die meisten Beiträge mit der innerdeutschen Grenze. Doch auch andere »Grenzfälle« finden ihren Niederschlag. Die Grenze zwischen der DDR und Polen, aber auch die zwischen Leben und Tod oder gestern und morgen.



Goll, Körner, Sailer (v. l.)

Foto: Elke Lang



Grenzfälle, Texte aus Brandenburg und Schleswig-Holstein, herausgegeben von Klaus Rainer Goll, Klaus Körner und Till Sailer. Mit Geleitworten von Manfred Stolpe und Björn Engholm. vbb, ISBN 978-3-945256-82-4, 15 €